

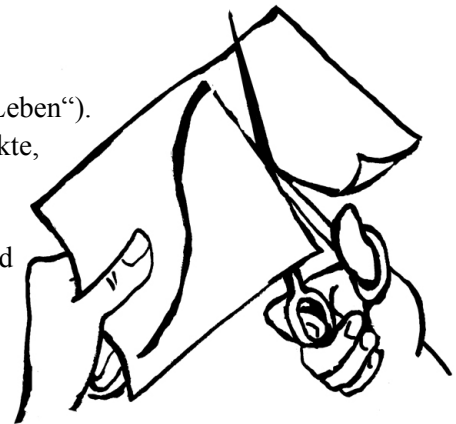


## Informationskarten (Kurzgeschichte/Erzählen)

### Informationskarte Kurzgeschichte

#### Tipps:

- Wie die Bezeichnung schon sagt: Es ist ein kurzer Text gefragt.
- Formuliere keine Einleitung, sondern: einen plötzlichen Einstieg oder offenen Anfang. Die Leserin/der Leser ist sofort mitten im Geschehen. Es ist so, als würde man auf einen fahrenden Zug springen und ein Stück in einer Geschichte mitfahren.
- Die Handlung soll sich bis zum Höhepunkt steigern, der auch oft der Wendepunkt der Geschichte ist.
- Unvermittelter, abrupter Schluss, der die Leserin/den Leser sehr viel mehr zum Nachdenken motiviert als eine in sich geschlossene Handlung mit einem Ende.
- Wähle als Thema einen Ausschnitt oder wichtigen Augenblick aus dem Leben eines Menschen („ein Stück herausgerissenes Leben“).
- Schildere schicksalhafte Begegnungen oder Ereignisse, Konflikte, die zu einem Wendepunkt in der Entwicklung des Menschen führen oder eine Verhaltensänderung bewirken.
- Der Text kommt mit wenigen Personen aus. Maximal zwei sind die Protagonisten (Hauptrollen) der Handlung.
- Personal-Erzähler oder Ich-Erzähler, kein auktorialer Erzähler.
- Verwende nüchterne, knappe, kurze Sätze.  
Reihe Hauptsätze aneinander (parataktischer Satzbau).



### Informationskarte Erzählen

Unter Erzählperspektive versteht man die Sichtweise, aus der heraus ein literarischer Text erzählt wird. Grundsätzlich sind der Erzähler und der Autor nicht identisch. Der Erzähler ist eine fiktive Figur, deren Aufgabe es ist, der Leserin/dem Leser eine Geschichte zu vermitteln.

#### Die wichtigsten Erzählperspektiven sind:

- die *personale Erzählperspektive*, in der das Geschehen aus der Sicht einer beteiligten Person gesehen wird,
- die *auktoriale Erzählsituation* des außen stehenden Erzählers, der genau weiß, was geschehen wird und die Gedanken der Personen kennt. Er kann sich bewertend und kommentierend ins Geschehen einmischen. Man spricht beim auktorialen Erzähler auch von einem allwissenden Erzähler,
- die *Ich-Perspektive*, in der eine beteiligte Person aus der Geschichte das Geschehen in Ich-Form erzählt. Diese Erzählperspektive vermittelt ein hohes Maß an Subjektivität, die wiederum bei der Leserin/dem Leser eine enorme Glaubwürdigkeit auslöst.

#### Die verschiedenen Möglichkeiten, das Innenleben einer Person wiederzugeben:

- Gedankenzitat: Erzähler gibt als sogenannter Berichterstatter Auskunft über das Innenleben der Figur.
- Erlebte Rede: Die Gedanken werden aus der Perspektive der Figur und nicht aus der des Erzählers in der 3. Person Singular im Präsens wiedergegeben.
- Innerer Monolog (auch Bewusstseinsstrom): Der Erzähler tritt völlig zurück, die Figuren sprechen in der 1. Person Präsens selbst und vermitteln auf diese authentische Weise, was in ihnen vorgeht und wie sie sich fühlen.

